

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Deutsche Rote Kreuz hat in dieser Legislaturperiode des Deutschen Bundestages die Kontakte zum Parlament und zur Bundesregierung ständig gepflegt. Bundespräsident und Bundestagspräsident haben

Rotkreuz-Blutspenderinnen und -spender sowie ehrenamtliche Helferinnen und -Helfer geehrt. Das Auswärtige Amt und das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung haben unsere Auslandsarbeit – unter anderem im Sudan und in Niger

– regelmäßig mit projektbezogenen Zuschüssen unterstützt. Die Abgeordneten-Frühstücke im Deutschen Bundestag wie auch die Blutspendeaktionen vor dem Reichstagsgebäude brachten das Rote Kreuz in viele Diskussionen mit Abgeordneten – über den Einsatz der Spendengelder im Tsunami-Gebiet, über das Transfusionsgesetz und die Bedeutung der unentgeltlichen Blutspende, über Armut in Deutschland, über den Bereich der Pflege und generell über das Ehrenamt.

Auch nach der jüngsten Wahl zum Deutschen Bundestag werden wir vom DRK erneut das Gespräch mit Regierung und Parlament suchen – speziell über die Förderung des Ehrenamtes. Der Staat kann das Ehrenamt nicht bezahlen, aber er darf es auch nicht behindern, er muss es fördern und unterstützen. Er muss die Rahmenbedingungen setzen, die die Arbeit der humanitären Organisationen erleichtern. Gerade in einer Zeit, wo die erwartete hohe Mobilität am Arbeitsplatz beziehungsweise bei der Arbeitsplatzsuche bürgerschaftliches Engagement erschwert, ist eine Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement in allen gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhängen notwendig. Dafür werden wir uns einsetzen.

Ihr

*Rudolf Seiters*

Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters  
DRK-Präsident



FOTO: FREDERIK BARKENHAMMAR

**Titel**  
DRK-Helfer versorgten die Pilger während des Weltjugendtages auf dem Kölner Marienfeld



Seite 28

Die Hilfe für Westafrika stand im Fokus der Medien, in Peru läuft die Hilfe still vor Ort



Seite 42  
In der Schwesternschaft „Bonn“ gibt es seit 40 Jahren das FSJ



Seite 48

In Bochum bezogen 50 Bewohner ihr renoviertes Altenheim an der Holtbrügge

**AKTUELL**

Gesamteinsatzleiter beim Hochwasser in Südbayern 4

**REGIONAL + ÜBERREGIONAL**

Nachrichten 8  
Nachgelesen 10

**NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT**

Pflegeleichte Pilger 12  
Vom Rohwasser zum Reinwasser 15  
Punkrock auf der Kuhweide 18

**DIENSTLEISTUNGEN**

Neues aus dem Fachverlag 21  
DRK-Management Handbuch 22  
Angebote 24  
Urteil 25  
Literatur 26

**INTERNATIONAL**

Westafrika-Hilfe: Der Eindruck von Außenseitern 28  
Peru: Not lindern mit wenig Geld 32  
Bosnien: Ein Stück Friedensarbeit geleistet 34  
Einblick in Katastropheneinsätze 36

**KOMMUNIKATION + MARKETING**

Nachrichten 37  
Geschichte: Ringen um die letzten deutschen Kriegsgefangenen 38

**VERBANDESENTWICKLUNG**

Tagung der Facharbeitsgruppen 40

**SCHWESTERNschaften**

40 Jahre FSJ in Schwesternschaft „Bonn“ 42

**REGIONAL + ÜBERREGIONAL**

Aus den Verbänden 44

**EHRENAMT + GEMEINSCHAFTEN**

Reibungsloser Umzug 48  
Prädikat „Familienfreundlich“ 50  
Bundesweites Marketing für Altenhilfe 52  
Kita-Kinder im Vorteil 54

**REGIONAL + ÜBERREGIONAL**

Impressum 49  
Menschen 57  
Cartoon 58

Manuskriptschluss für die Ausgabe 2/06 des Fachmagazins Rotes Kreuz ist der 15. Januar 2006. Lieferungen von digitalen Bildern bitte nur in druckfähiger, also hochaufgelöster Qualität mit mindestens 300 dpi und entsprechender Bildgröße.